

## Schützenbezirk Hersfeld - INFOBRIEF 01/2019

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

es ist dringend an der Zeit (ich muss leider feststellen, dass es schon 5 nach 12 ist!) bzgl. den RWK hier nochmal eindeutig einige Dinge anzusprechen und klarzustellen. Was im Vorfeld der RWK-Planung und zu Beginn der aktuellen Saison an Anmerkungen, Kritiken, bis hin zu Drohungen an den RWK-Referenten und Bezirksvorstand herangetragen worden ist, lässt mich zu dem Schluss kommen, dass JEDER nur noch an sich selbst denkt. Ohne weiteres Hintergrundwissen zu Entscheidungen wird einfach verbal drauflos geschossen. Ein höflicher Umgangston, Diplomatie und Kompromissbereitschaft sind genauso zweitrangig wie bekannte Vorschriften und Regelwerke. Egoismus in höchster Form und eine „All-Inklusiv-Mentalität“ sind leider festzustellen. Kritik und Einwände müssen sein aber immer in einer fairen und vor allem respektvollen Form. Dies ist leider nicht überall zuerkennen. Das kann ich nicht akzeptieren. Ich möchte beispielhaft an dieser Stelle folgende Punkte nennen, zu denen manch taktlose Äußerung getätigt wurde:

1. Meldung der Schützen für die RWK
2. Einhaltung von Meldefristen
3. Notwendigkeit eines Wettkampfpasses
4. Festlegung der Heimschießtage
5. Festlegung der Wettkampftage
6. Einteilung der Mannschaften in die jeweiligen Klassen
7. Thema Vorschießen  
(wurde ausgiebig in vielen Kreis- und Bezirkstagungen behandelt)

Selbstverständlich gibt es Punkte, über die ausgiebig diskutiert werden kann und auch diskutiert werden muss. Aber alle Anregungen und Wünsche sind nun mal nicht unter einen Hut zu bekommen. Da bleibt es nicht aus, dass durch Entscheidungen der ein oder andere Verein/Schütze sich benachteiligt fühlt. Aber es gibt zu den Entscheidungen immer eine entsprechende Abwägung bzw. ein anzuwendendes Regelwerk. Hierzu zähle ich insbesondere die Meldefristen. Der größte Teil der Vereine kann sowohl die Meldefristen einhalten, als auch die Abwicklung der Wettkämpfe gewährleisten. Der respektvolle Umgang muss dabei stets gewahrt werden. Bezüglich der Thematik „Vorschießen“ erfolgt eine gesonderte E-Mail an die Vereine (E-Mailadresse lt. Datenbank des Hess. Schützenverbandes).

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,  
es besteht ab sofort die Gelegenheit im Bezirksvorstand zu den genannten Themen mit zu arbeiten. Die Stelle des **RWK-Referenten w/m/d** ist ab sofort neu zu besetzen. Interessenten können sich einfach per E-Mail an [vorstand-sb19@gmx.de](mailto:vorstand-sb19@gmx.de) melden. Selbstverständlich steht der Bezirksvorstand gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, mich bei Sven Heussner für jahrelange, ehrenamtliche und gute Arbeit zu bedanken. Vielen Dank Sven.

Mit sportlichem Gruß  
Christoph Braun  
07.10.2019